

INHALT

AUFBAU UND LOGIK DER ARBEIT	11
1 PROBLEMSTELLUNG	15
1.1 Der hochschulpolitische Diskurs zur Hochschullehre und Hochschuldidaktik.....	15
1.2 Tutorielle Lehre als Teil von Hochschullehre und Qualifizierung von Tutor*innen als Teil von Hochschuldidaktik.....	17
1.3 Der anvisierte Paradigmenwechsel in der Hochschullehre als Herausforderung für die Hochschuldidaktik	18
2 ERKENNTNISSTAND ZUR QUALIFIZIERUNG STUDENTISCHER TUTOR*INNEN ...	21
2.1 Forschungsstand.....	21
2.2 Erfahrungsstand der Praxis – Bestandsaufnahme deutschsprachiger Raum	29
2.2.1 Forschungsmethodisches Vorgehen und Fragestellungen der Bestandsaufnahme	29
2.2.2 Ergebnisse der Analyse und Interpretation in Richtung der Fragestellungen.....	34
2.3 Schlussfolgerungen für die Untersuchung	50
3 DIE TUTOR*INNEN-QUALIFIZIERUNG DER UNIVERSITÄT LEIPZIG ALS UNTERSUCHUNGSKONTEXT.....	53
3.1 Zentrale Begriffe und grundlegende Annahmen	53
3.2 Personelle Struktur, strukturelle Anbindung und Rolle des Autors.....	59
3.3 Angebote nach Zielgruppen.....	62
3.4 Das fächerübergreifende Angebot für ‚klassische‘ Tutor*innen als Gegenstand der Untersuchung	66
3.4.1 Zyklus eines akademischen Semesters und dessen Auswirkungen auf die Tätigkeit als Tutor*in und die Tätigkeit als Trainer*in.....	66
3.4.2 Veranstaltungsformate und -inhalte (2013).....	68
3.4.3 Zertifizierung und Anerkennung	74
3.4.4 Evaluation und zyklische Entwicklung durch die Trainer*innen	76
3.4.5 Erhebung gegenstandsrelevanter Daten in der Qualifizierungspraxis	76
3.5 Schlussfolgerungen für die Untersuchung	79
4 ZIEL- UND FRAGESTELLUNG	83
4.1 Forschungsziele.....	83
4.2 Forschungsfragen	85

5 FORSCHUNGSMETHODISCHES DESIGN DER UNTERSUCHUNG.....	89
5.1 Qualitative Forschung.....	89
5.2 Methodologie.....	91
5.2.1 Praxisforschung	91
5.2.2 Gütekriterien	92
5.3 Methoden und Daten.....	94
5.3.1 Vorüberlegungen	95
5.3.2 Die qualitative Inhaltsanalyse als Methode der Untersuchung	97
6 ERGEBNISSE – DAS LEIPZIGER MODELL D. TUTOR*INNEN-QUALIFIZIERUNG. 104	
6.1 Theoretische Fundierung d. Modells – Der erwachsenenpädagogische Bezugsrahmen 105	
6.1.1 Das Lernen Erwachsener	107
6.1.1.1 Prozesse und Dimensionen des Lernens	107
6.1.1.2 Grundarten des Lernens.....	112
6.1.1.3 Didaktisches Modell zur Förderung von Lernen	115
6.1.1.4 Zusammenfassung	118
6.1.2 Teilnehmendenorientierung	119
6.1.2.1 Definition, Bedeutung, Leitidee und anthropologische Prämisse	120
6.1.2.2 Begründungszusammenhänge	124
6.1.2.3 Didaktische Konkretisierungen.....	131
6.1.2.4 Bedeutung der Teilnehmendenorientierung für die Qualifizierung von Tutor*innen	162
6.1.3 Ressourcenorientierung.....	164
6.1.4 Qualitätsorientierung.....	168
6.1.5 Orientierung an systemischem Denken	176
6.1.6 Ähnliche Qualitäten von pädagogischem & forschendem Handeln	180
6.2 Handlungsleitende Konzepte für Trainer*innen	189
6.2.1 Einführung in die Handlungskonzepte	189
6.2.2 Konzept und Ergebnisse der Zielgruppenanalyse – Ausgangspunkt für die anderen handlungsleitenden Konzepte von Trainer*innen.....	194
6.2.2.1 Einführung	195
6.2.2.2 Das Konzept der Zielgruppenanalyse.....	198

6.2.2.3 Ergebnisse der Zielgruppenanalyse.....	203
6.2.2.3.1 Anmelde- und Teilnehmendenzahlen: Wie viele Tutor*innen partizipieren an der Qualifizierung?.....	203
6.2.2.3.2 Disziplinäre Herkunft: Aus welchen Fakultäten kommen Tutor*innen, die an der Qualifizierung teilnehmen?	210
6.2.2.3.3 Studienabschlussarten und Fachsemester: Wer wird eigentlich Tutor*in? Wann?.....	215
6.2.2.3.4 Vorerfahrungen: Welche Lehrerfahrungen bringen Tutor*innen mit, wenn sie sich für die Qualifizierung anmelden?	219
6.2.2.3.5 Interessen: Was interessiert Tutor*innen an der Qualifizierung?	221
6.2.2.3.6 Werbekanäle: Wie werden Tutor*innen auf die Qualifizierung aufmerksam?	225
6.2.2.4 Schlussfolgerungen in Richtung der Forschungs- fragen	227
6.2.3 Didaktisches Konzept.....	232
6.2.3.1 Einführung	234
6.2.3.2 Trainingskonzept – tätigkeitsvorbereitender Qualifizierungsworkshop ..	237
6.2.3.2.1 Einführung.....	239
6.2.3.2.2 Thematische Bausteine	242
6.2.3.3 Coachingkonzept – tätigkeitsbegleitende Praxisberatungen.....	316
6.2.3.3.1 Einführung.....	318
6.2.3.3.2 Thematische Bausteine	323
6.2.3.4 Schlussfolgerungen in Richtung der Forschungsfragen.....	363
6.2.4 Evaluationskonzept und -ergebnisse.....	375
6.2.4.1 Einführung	376
6.2.4.2 Evaluationskonzept.....	380
6.2.4.3 Evaluationsergebnisse.....	389
6.2.4.3.1 Einführung.....	389
6.2.4.3.2 Gesamteinschätzung Qualifizierung.....	392
6.2.4.3.3 Ergebnis- und Transferevaluation	403
6.2.4.3.4 Prozessevaluation	493
6.2.4.4 Schlussfolgerungen in Richtung der Forschungsfragen.....	564

6.2.5 Konzept zur Schaffung förderlicher institutioneller Rahmenbedingungen für Tutorienarbeit	567
6.2.5.1 Einführung	568
6.2.5.2 Konzepte zur Steigerung der Teilnahmequoten an der Qualifizierung – Bewerbungs- und Anerkennungskonzept	573
6.2.5.2.1 Werbekonzept	573
6.2.5.2.2 Anerkennungskonzept	583
6.2.5.3 Konzept zur Systematisierung der Arbeit von Trainer*innen – Qualitätskonzept	600
6.2.5.4 Konzept zur Professionalisierung und Verfestigung von Tutorienarbeit und Tutor*innen-Qualifizierung	615
6.2.5.5 Schlussfolgerungen in Richtung der Forschungsfragen.....	626
6.3 Zusammenschau der begründeten Handlungskonzepte im Leipziger Modell der Tutor*innen-Qualifizierung.....	633
7 KRITISCHE WÜRDIGUNG DER UNTERSUCHUNG ENTLANG RELEVANTER GÜTEKRITERIEN	641
8 AUSBLICK: WEITERE FORSCHUNG & ERMITTIGUNG VON TRAINER*INNEN....	650
VERZEICHNISSE	654
Literaturverzeichnis	654
Abbildungsverzeichnis.....	665
Tabellenverzeichnis.....	671
ANHANG	675
Kapitel 2: Erkenntnisstand	675
Kapitel 3: Untersuchungskontext.....	675
Kapitel 6: Ergebnisse	675